



Der deutsche Astronaut Thomas Reiter signalisiert: Alles in Ordnung! (Bild: AP/NASA TV)

Die Vorlesung aus dem All

Astronaut Thomas Reiter live von der ISS in den Hörsaal

Von Thomas Wagner

Nun muss er noch ein paar Tage länger als geplant im All bleiben. Der Start des Space Shuttles, das ihn hätte zur Erde bringen sollen, wurde vergangene Nacht verschoben. Aber darauf kommt es auch nicht mehr an; schließlich hält sich der deutsche Astronaut Thomas Reiter seit über einem halben Jahr an Bord der Internationalen Raumstation ISS auf. Zuvor jedoch ist Reiter einer ganz außergewöhnlichen Aufgabe nachgekommen: Er meldete sich aus der Raumstation live in den großen Hörsaal der Universität Stuttgart.

"Ich werde fragen, was man in der Schwerelosigkeit alles machen kann, was so richtig Spaß macht. Die Astronauten sind einfach Stars für mich."

"Ich werde fragen, ob man Stuttgart vom Weltraum aus sehen kann."

"Also ich werde ihn fragen, wie man das Ding eigentlich fliegt, ob es da so eine Art Cockpit gibt wie im Space Shuttle oder wie das abläuft."

"Stuttgart ruft Raumstation!"

Über 1000 Studierende und Gäste blicken im großen Hörsaal der Uni Stuttgart auf die große Leinwand. Applaus kommt auf, als sich aus einem schemenhaften Etwas die Konturen des deutschen Astronauten Thomas Reiter herauschälen.

"...den Regenwald, die Abholzung weiter fortgeschritten ist."

Alle spitzen im Hörsaal die Ohren; die Verbindung ins All ist nicht die beste. Reiter erzählt über die Abholzung des tropischen Regenwaldes, die er aus dem Orbit gut beobachten kann, über das Schlafen in der Schwerelosigkeit und über den Wunsch, mal an Bord der ISS Badminton zu spielen. Vor allem die Studierenden des Faches Luft und Raumfahrttechnik, das an der Uni Stuttgart angeboten wird, hören aufmerksam zu.